



**CDU**

#WIRINMÜNSTER

CDU-Fraktion in der BV-West

Münster, 03.11.2021

An den  
Bezirksbürgermeister des Stadtbezirks Münster – West  
Herrn Jörg Nathaus  
Pantaleonplatz 7  
48161 Münster

**Anfrage an die Verwaltung / „Verbreiterung der Autobahnbrücke und Ausbau der Rad- und Fußwege“**

**Wie ist der aktuelle Sachstand bei der Bearbeitung des Antrages der CDU-Fraktion vom 16.05.2021 (A-W/0034/2021)**

Die Verwaltung möge

- den Ausbau des Radweges Rüschausweg über die A1 in einer Länge von ca. 600 Metern als kombinierten Zweirichtungs-Geh- und Radweg realisieren.
- die Brücke über die A1 am Rüschausweg verbreitern, um Fußgängern und Radfahrern eine sichere Überquerung zu ermöglichen
- die Kosten und die Finanzierung bzw. Fördermöglichkeiten des Landes oder Bundes für die einzelnen Maßnahmen konkret darstellen.

**Begründung**

Im Kalenderjahr hat es erfreulicherweise eine große Partizipation der Bevölkerung in Form von Leserbriefen und Anregungen gemäß § 24 der Gemeindeordnung des Landes NRW an der Diskussion der Verkehrssituation an der Autobahnbrücke auf dem Rüschausweg über die A1 gegeben. Flankiert wurden die Bürgeranregungen durch Anträge der politischen Parteien in der Bezirksvertretung West.

Zur Entschärfung der Gefahrensituation wurden von der Verwaltung auf Anregung eines Bürgers zwischen den Einmündungen „Am Gievenbach“ und „Am Rüschaus“ die Verkehrszeichen 277.1 („Verbot des Überholens von einspurigen Fahrzeugen für mehrspurige Kraftfahrzeuge und Krafträder mit Beiwagen“) aufgestellt. Hiermit kommt man der Lösung der Gesamtproblematik nicht näher.

Zurzeit häufen sich die Unfallgefährdungen. In morgendlichen und nachmittäglichen Verkehrsspitzenzeiten bilden sich Staus. Der ÖPNV kann die Ankunfts- und Abfahrtszeiten nicht

einhalten. Fahrradfahrer fühlen sich von Fahrzeugen bedrängt. Auf dem Fußgängerweg fahrende Fahrradfahrer bedrängen entgegenkommende Fußgänger.

Die Fahrbahn und die rechts- und linksseitigen Seitenstreifen sind so schmal, dass sich eine Gesamtlösung des Problems nur durch bauliche Veränderungen im Sinne einer zusätzlichen Fahrrad- und Fußgängerbrücke bzw. einer Verbreiterung der Rüschausbrücke herbeiführen lässt. Nur so lässt sich eine Lösung erarbeiten, die die Bedürfnisse von Fahrzeugführern, Fuß- und Radfahrern gleichermaßen berücksichtigt und auch Pendler vor allem aus dem Umfeld von Havixbeck mit im Blick hat.

Wenn vorrangig nur die Interessen der Fahrradfahrer Berücksichtigung fänden, werden langfristig Fahrzeugführer die Brücke meiden. Viele aus dem Umland nach Münster hineinfahrende Fahrzeugführer würden z.B. über Roxel in die Stadt fahren. Mit fehlender Nordtangente wird sich der Verkehr umso mehr durch den Vorort drängen. Ebenso ist vorstellbar, dass viele Münsteraner die Innenstadt meiden und lieber ins Umland zum Einkaufen fahren.

Vor dem Hintergrund der augenblicklichen Gesamtsituation an der Brücke und der starken emotionalen Betroffenheit der Bürgerinnen und Bürger bitten wir Sie um Auskunft zum vorliegenden CDU-Antrag vom 16.05.2021 in der Sitzung der Bezirksvertretung West am 02.12.2021.

gezeichnet:

Peter Hamann

Christian Hinzmann

Thomas Lilge

Karin Park-Luikenga

Nicholas Reuting

Nils Schappler

Peter Wolfgarten